

Instrumente ausprobiert

Bürgerstiftung erfreut: Großes Interesse von Diesterweg-Stipendiaten am Musizieren

OFFENBACH • Die Offenbacher Bürgerstiftung als Träger des sogenannten Diesterweg-Stipendiums in Offenbach vermeldet großes Interesse der Stipendiaten und deren Familien am Thema Musizieren. Das zeigte der jüngste Akademietag in der Musikschule.

16 Stipendiatenkinder aus dem aktuell 4. Schuljahr Offenbacher Grundschulen trafen sich in der Musikschule. Ziel des Akademietales war die Heranführung der Kinder und ihrer Familien an das Thema Musizieren.

Am Vormittag stellte Simon Waldvogel, stellvertretender Leiter der Musikschule, gemeinsam mit Musiklehrern den Familien mehr als 20 der beliebtesten Instrumente und deren Besonderheiten vor. Winfried Männche, Vorsitzender der Bürgerstiftung, welche auch Träger des Diesterweg-Stipendiums in Offenbach ist, erläuterte den Familien das Ergebnis von Studien, die einen eindeutigen Zusammenhang zwischen Musikerziehung und Kreativität belegen.

Aufgeteilt in vier Gruppen konnten die Familien die Instrumente dann ausprobieren. Der Weg zum Stipendium führt über die Auswahl eines Musikinstrumentes zum Ende des Akademietales und die anschließende Teilnahme an zunächst drei Schnupperunterrichts-Stunden. Stellen die Musikpädagogen ein nachhaltiges Interesse am Erlernen des Instrumentes fest, kann ein weiterer Block von zehn Stunden von den Eltern beantragt werden. Eine Zusage hängt wesentlich auch von



Beim Akademietag in der Musikschule konnten die 16 Stipendiatenkinder und deren Familien ausgiebig testen, welches Musikinstrument für sie in Frage kommt. Mehr als 20 standen zur Auswahl. • Foto: p

der Nachhaltigkeit ab; gerade was das Üben zwischen den Unterrichtsstunden und die häuslichen Möglichkeiten zum Üben anbelangt. Sind diese zehn Übungsstunden erfolgreich absolviert, können sich die Eltern für ihr Kind um ein Halbjahresstipendium bei der Bürgerstiftung bewerben.

Unterstützt vom Musikhaus André hat die Bürgerstiftung schon drei elektronische Klaviere für Stipendiaten der ersten Generation angeschafft

und den Familien in deren Wohnung aufgestellt. Ab September dieses Jahres geht es um die Frage der Vergabe der ersten Musikstipendien für die aktuelle Generation. Ein halbjähriges Stipendium kostet jeweils 350 Euro plus der Miete für das Instrument von etwa 20 Euro pro Monat.

„Zum Ende des Akademietales waren wir vom Interesse überrascht“, so Christiane Herkommer, Leiterin des Diesterweg-Stipendiums in Offenbach: „Alle Stipendia-

tenkinder haben sich für den ersten Schritt angemeldet und – was uns besonders gefreut hat – auch fünf Geschwisterkinder.“ Die Bürgerstiftung sucht nun Musikpaten, welche jeweils Halbjahres-Stipendien gegen eine Spendenbescheinigung unterstützen. Spenden für Musikinstrumente sind natürlich auch möglich (Kontakt für Interessenten: Winfried Männche; maennche@buergerstiftung-offenbach.de; ☎ 0171 6178886).

Das Diesterweg-Stipendium wurde 2008 von der Stiftung Polytechnischen Gesellschaft Frankfurt ins Leben gerufen. Die Stiftung Flughafen Frankfurt fördert die ersten zwei Generationen des Projektes mit 140 000 Euro, die Commerzbank-Stiftung und die Linsenhoff-Stiftung mit jeweils 70 000 Euro. Die Finanzierung des Rests erfolgt durch Unterstützung der GBO an die Bürgerstiftung.

→ Infos: www.buergerstiftung-offenbach.de